

Tipps zur Gepäcksicherung - ist Ihr Gepäck professionell verstaut?

Was ist da los im Kofferraum? Eine Kurve, gar nicht mal so scharf, extra vorsichtig gefahren. Trotzdem: alles poltert durcheinander. So ein Pech, Ärger, ein kurzer Blick nach hinten - Unfallgefahr. Wer weiß, was kaputt gegangen ist...

Wir haben die Lösung:

Unsere Keile mit Klettverschluss hindern auf Teppichboden (fast) alles an der Bewegung im Kofferraum. Ungestört vom Scheppern herumfliegender Teile im Koffer wird die Fahrt sicherer und entspannter.

Zu viel oder nicht richtig gesicherte Ladung kann beim Bremsen, gar bei einem Unfall zur ernststen Gefahr werden – nicht nur für die Insassen, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer.

Unsere Tipps im Überblick:

1.) Überladung prüfen!

Beachten Sie die zulässige Zuladung laut Wagenpapiern. Dazu zählt auch das Gewicht mehrerer Mitfahrer, das heißt, Sie müssen die Zuladung um deren Gewicht reduzieren!

Denn Überladung kann Ihr Fahrzeug in den Kurven leicht ins Schwanken bringen.

Ungesicherte Gegenstände können bei Bremsungen oder Unfällen eine ernste Gefahr werden. Denn je nach Geschwindigkeit des Autos entwickelt jedes Gepäckstück in Bewegung ein vielfaches seines Gewichts.

2.) Nehmen Sie nur mit, was Sie brauchen und minimieren Sie so Gefahren und Gewicht

3.) Fixierkeile

wie unser Produkt verhindern das Rutschen auf dem Teppichboden.

4.) Laderaumabdeckung

Nutzen Sie Laderaumabdeckungen, sofern vorhanden und beladen Sie diese nicht. Denn auch die Sachen darauf fliegen bei Vollbremsungen oder Unfällen nach vorne.

5.) Spanngurte

Nutzen Sie Spanngurte, wenn die Beladung über die Rückbank hinausragt. Oft gibt es hierfür bereits Ösen im Fahrzeug. So wird Ihr Gepäck fixiert.

6.) Gepäcknetze oder „Hundegitter“

können für den Zweck unter 5.) auch gut genutzt werden.

7.) Eins nach dem Anderen

Schweres laden Sie nach unten, Leichtes nach oben. Schieben Sie alles möglichst bis an die Rückwand heran. So halten Sie den Schwerpunkt des Fahrzeugs günstig, schwere Sachen fliegen nicht so leicht und weit.

8.) Lose Teile

decken Sie am besten mit einer Decke oder ähnlichem ab.

8.) Ordnung im Innenraum

Lassen Sie möglichst wenig auf den Sitzen liegen, auch diese Dinge können herumfliegen und zum Geschoss werden.

9.) Die Rücksitze

Die Lehne der Rückbank dient als sichere Barriere. Sie sollte grundsätzlich nicht umgeklappt werden. Legen Sie die Gurte auch an, wenn die Rücksitze unbesetzt sind. Denn Gepäck kann im Ernstfall die Rückbank herausschlagen und Fahrer und Beifahrer gefährden. Die Gurte geben Stabilität. Die Trennfuge der einzeln umklappbaren Rücksitzlehnen sollten Sie möglichst breit überdecken, sie ist eine Schwachstelle.

10.) Jet Bags

vertragen auch kein loses schweres Gepäck, weil es sich im Dachkoffer in Bewegung setzen kann. Achten Sie darauf, das zu vermeiden.

Nicht zuletzt:

Diese Tipps können Ihnen helfen, sich, Ihre Mitfahrer und andere Verkehrsteilnehmer zu schützen. Sie stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte lassen Sie sich gegebenenfalls beraten und beachten Sie die Informationen zu Ihrem Fahrzeug und zu Sicherungssystemen.